

Kleine Anfrage 2253

der Abgeordneten Anja Heinrich und Dieter Dombrowski
der CDU-Fraktion

an die Landesregierung

Naturnahe Deichpflege und -beweidung durch Schafe

Seit dem Jahr 2015 soll die Beweidung von Deichen durch Schafe besser unterstützt werden. Maßnahmen, wie eine höhere Vergütung der Leistungen der Schäfer oder der finanzielle Ausgleich der erschwerten Beweidung durch Naturschutzvorgaben, sollen dazu beitragen, einerseits die Deichbeweidung und -pflege mit Schafen und andererseits die Schäfer selbst stärker zu unterstützen. Nach Angaben des Landesamtes für Umwelt (LfU) haben die Gewässerunterhaltungsverbände 2014 Verträge mit Schäfern für die Deichbeweidung auf insgesamt 1.465 Hektar abgeschlossen. Dennoch werden Deichabschnitte entlang von Fließgewässern nach wie vor maschinell gepflegt.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie hat sich die mit Schafen beweidete Deichfläche in den vergangenen fünf Jahren in den Landkreisen entwickelt? Wie viel Prozent der gesamten Deichfläche im Land Brandenburg entspricht dies und wird der restliche Teil maschinell durch die Gewässerunterhaltungsverbände gepflegt? Wenn ja, aus welchen konkreten Gründen?
2. Wie hat sich die Anzahl der mit Schafhirten geschlossenen Verträge in den vergangenen fünf Jahren entwickelt und wie hoch ist die durchschnittlich beweidete Deichfläche?
3. Wie viele Verträge zur Deichbeweidung entlang der Schwarzen Elster und Pultnitz wurden mit Schafhalter abgeschlossen und wie viele Hektar werden an welchen Abschnitten entlang der Schwarzen Elster a) mit Schafen beweidet und b) maschinell gepflegt?
4. Im Jahr 2015 erfolgte eine Ausschreibung von Flächen zur Deichbeweidung. Wer führte die Ausschreibungen durch und wer entschied über den jeweiligen Vertragsabschluss?
5. Wie lange bestehen die vertraglichen Verpflichtungen zur Deichbeweidung mit den jeweiligen Schäfern und welche Voraussetzung mussten die Schafhalter erfüllen, um sich an den Ausschreibungen beteiligen zu können?
6. Welche Maßnahmen hat das Land unternommen, um vermehrt Schafhalter für die Deichbeweidung zu gewinnen sowie um langfristig Schafhalter in jenen

Deichabschnitten vertraglich zu binden, in denen nach wie vor eine maschinelle Pflege erfolgt?

7. Im Juni 2016 teilte das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft auf seiner Homepage mit, dass die Ausschreibung des Landesamtes für Umwelt von Deichflächen zur Beweidung aus dem Jahr 2015 abgeschlossen ist und derzeit keine Flächen zur Verfügung stehen. Weiter heißt es, dass wieder frei werdende Flächen durch die örtlich zuständigen Gewässerunterhaltungsverbände in eigener Regie ausgeschrieben werden. Wann werden erneut Flächen zur Deichbeweidung mit Schafen an welchen Fließgewässern a) im allgemeinen und b) entlang der Schwarzen Elster und Pulsnitz frei und wo werden die Ausschreibungen durch wen veröffentlicht?
8. Welche Unterstützung gibt es für Schafhalter, die mit ihren Herden Deichabschnitte beweidern und pflegen?
9. Wie bewertet die Landesregierung die Belastbarkeit der Deiche durch schwere Maschinenteknik im Rahmen der maschinellen Deichpflege und welche konkreten Beschädigungen der Deiche folgen hieraus im Vergleich zur Deichbeweidung und -pflege durch Schafe?